

Aufnahme von Gesprächen mit den Umlandgemeinden zum Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung auf freiwilliger Basis über die Kostenbeteiligung zum Betrieb der Laichinger Schulen

1. Vorlage

An den Gemeinderat zur Beschlussfassung in der Sitzung am 17.10.2016 (öffentlich).

2. Sachdarstellung

Auf die Stadt Laichingen kommen in den nächsten Jahren als Schul- und Bildungsstandort für die Gemeinden der Laichinger Alb sehr weitreichende Aufgaben zu. Bedingt durch die „auslaufenden“ Schulstandorte in Heroldstatt, Berghülen und Westerheim müssen im Laichinger Schulzentrum noch mehr auswärtige Kinder beschult werden als bisher. Seit bereits vielen Jahren werden in zwei weiterführenden Schulen in Laichingen (Albert-Schweitzer-Gymnasium ASG und Anne-Frank-Realschule AFR) jeweils über 50% auswärtige Kinder beschult und über die Mittagspause verköstigt.

Um die oben dargestellte Situation nochmals zu verdeutlichen, wurden nachfolgend die Zahlen der auswärtigen Schüler in Relation zu den Schülern aus dem Laichinger Stadtgebiet (jeweils im aktuellen Schuljahr und für die letzten sechs Schuljahre) tabellarisch dargestellt:

Schuljahre	ASG		AFR		EKS	
	%-Anteil Laichinger Schüler	%-Anteil auswärtiger Schüler	%-Anteil Laichinger Schüler	%-Anteil auswärtiger Schüler	%-Anteil Laichinger Schüler	%-Anteil auswärtiger Schüler
2010/2011	49,61	50,39	46,77	53,23	88,29	11,71
2011/2012	48,38	51,62	48,97	51,03	82,19	17,81
2012/2013	47,64	52,36	46,88	53,12	76,96	23,04
2013/2014	48,58	51,42	45,21	54,79	70,04	29,96
2014/2015	49,42	50,58	43,39	56,61	71,15	28,85
2015/2016	48,04	51,96	41,29	58,71	62,50	37,50
2016/2017	35,29	64,71	42,45	57,55	60,00	40,00

Eine dauerhaft belastbare Aussage zur Quote auswärtiger Schülerinnen und Schüler in der neuen Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule (EKS) ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich, da von einer weiteren Zunahme auswärtiger Schülerzahlen auszugehen ist. Voraussichtlich wird die Zahl der auswärtigen Schülerzahlen in den nächsten Jahren ebenfalls über 50 % liegen.

Die Weiterentwicklung der EKS zur Gemeinschaftsschule und die damit verbundene Ausweitung der Ganztagesbetreuung (Mittagessen, Betreuung nach dem Essen und lernbegleitende Maßnahmen) und die äußerst beengte Raumsituation an allen drei Schulen tragen ebenfalls dazu bei, dass aufgrund der aktuellen Entwicklung die Raumsituation am Schulzentrum neu geplant und am besten auch organisiert werden muss. Ein Ausbau des Mensabetriebs ist in jedem Fall erforderlich.

Wichtig wäre hierbei eine von allen beteiligten Kommunen getragene Verteilung der bei baulichen Maßnahmen entstehenden Kosten zu erreichen. Die Stadt Laichingen verfolgt ausdrücklich eine transparente Vorgehensweise. Sie bietet den Umlandgemeinden an, sie im Falle einer Beteiligung frühzeitig in die Planungsphase der baulichen Maßnahmen mit einzubeziehen.

Um die anstehenden Herausforderungen und Aufgaben im Bildungsbereich gemeinsam mit den Umlandgemeinden anzugehen, ist es aus Sicht der Verwaltung daher unerlässlich, sich im Rahmen von Verhandlungen bezüglich der Neuerrichtung/Erweiterung schulischer Einrichtungen auf sinnvolle Regelungen und Beteiligungen zu einigen. Die Stadt strebt ausdrücklich eine Vereinbarung auf freiwilliger Basis an.

3. Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Laichingen erklärt als Schulstandortgemeinde ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den aus der Anlage 1 ersichtlichen Umlandgemeinden, aus denen Kinder und Jugendliche auf weiterführende Laichinger Schulen gehen. Das Ziel der Stadt Laichingen ist ausdrücklich, eine Vereinbarung auf freiwilliger Basis zu erreichen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche über den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung auf freiwilliger Basis mit den aus der Anlage 1 ersichtlichen Umlandgemeinden, aus denen Kinder und Jugendliche auf weiterführende Laichinger Schulen gehen, mit dem Ziel aufzunehmen, die schulischen Einrichtungen im Laichinger Schulzentrum langfristig auf einem hohen Niveau gemeinsam zu gewährleisten und die Lasten gleichmäßig unter den betroffenen Kommunen zu verteilen.

3. Die Basis für die Gespräche ist das in der Anlage 2 dargestellte Raumprogramm mit den voraussichtlichen Herstellungskosten in Höhe von ca. 6.875.000.- Euro.

Laichingen, 06.10.2016

Gefertigt:

Gesehen:

Binder
Hauptamtsleiter

Kaufmann
Bürgermeister

Umlandgemeinden, aus denen Schüler und Jugendliche auf weiterführende Laichinger Schulen gehen

(Die Schülerzahlen sind aktuell aus dem Schuljahr 2016/2017. Sie beinhalten ausschließlich die auswärtigen Schüler. Die Zahlen der Laichinger Schüler sind nicht enthalten)

Ort	Auswärtige Schülerzahlen			gesamt
	ASG	AFR	EKS	
Berghülen/Bühlenhausen	28	20	6	54
Blaubeuren mit Teilorten	0	2	2	4
Heroldstatt	76	77	30	183
Hohenstadt	18	23	5	46
Merklingen	25	49	22	96
Nellingen/Oppingen	61	77	10	148
Römerstein	0	27	0	27
Schelklingen	0	30	0	30
Westerheim	121	88	24	233
Aichen	1	0	0	1
Ingstetten	6	0	0	6
Justingen	11	0	0	11
Donnstetten/Böhringen	7	0	0	7
Zainingen	3	0	0	3
Magolsheim	3	0	0	3
Aufhausen	0	0	1	1
gesamt	360	393	100	853